

Meerholz II, Großauheim, Ronneburg und Sterbfritz gewinnen den Pott

Das Quartett war das Nonplusultra bei der Kreispokalrunde in Lanzingen

Meerholz II (Kreisliga), Großauheim (1. Kreisklasse), Ronneburg (2. Kreisklasse) und Sterbfritz (3. Kreisklasse) sind die neuen Tischtennis Kreispokalsieger. Der ausrichtende TTC Lanzingen, der seit über zehn Jahren die Endrunde im Kreispokal innehat, sorgte wieder für ideale Bedingungen. Die familiäre Atmosphäre wird von allen Beteiligten geschätzt.

Herren Kreisliga Halbfinale

Ulbach – Meerholz II 1:4: Zwei knappe Fünf-Satz-Siege von Khaniani (12:10) und Ballreich (11:9) sowie der 13:11, 13:11 und 11:9-Sieg von Müller (2) gegen Vogeley brachten die Meerholzer in das Endspiel. Röder/Mackenroth holten den Ulbacher Ehrenpunkt.

Biebergemünd – Lützelhausen III 4:3: Nach Punktgewinnen von Lay (2) und Nüßlein führten die Linsengerichter mit 3:2. Dann brachten Geiger (13:11 im Fünften gegen Schmidt und Hof die TTG auf die Gewinnerstraße. Rieth/Hof und Rieth vervollständigten den Arbeitssieg.

Endspiel

Meerholz II – Biebergemünd 4:3: Exakt zwei Stunden dauerte das spannende Finale. Die TTG schien nach den Punktgewinnen durch Rieth/Hof und Rieth (2), der einen 0:2-Satzrückstand gegen Khaniani wettmachte, bei eigener 3:2-Führung den Pokal gewinnen zu können. Dann legten aber Ballreich (2) und Khaniani den Schalter und machten den 4:3-Sieg für den TVM perfekt. Müller punktete bereits zum 1:0.

Herren 1. Kreisklasse Halbfinale

Großauheim – Schöneck 4:2: Die TSG lag immer in Front. Sie hatten aber auch in zwei Fünf-Satz-Spielen das nötige Quäntchen Glück. Wink/Rudolph, Wink und Rudolph (2) zeichnen sich für den Erfolg verantwortlich. Schridde (2) verhalf Schöneck zu einem "schöneren" Resultat.

Steinheim III – Windecken II 4:3: Als der TFC schon 3:1 führte, schien sich ein klarer Sieg anzubahnen. Allerdings konterte der TVW und kam durch Hahn (2) und Kriener zum Ausgleich. Der TFC-Spieler Hack sorgte dann in diesem Tischtennis-Krimi für das Happy End aus Sicht der der Steinheimer.

Endspiel Großauheim – Steinheim III 4:2: „Wir haben bestimmt keine Chance“ vermutet der Steinheimer Walter Schlett vor der Partie. Die Spiele verliefen dann aber knapper als gedacht. Wink/Rudolph (nach 1:2-Sätzen 11:7 im Fünften), der starke Rudolph (2) und Wink markierten den Auheimer Sieg. Schlett und Fleischer punkteten für den TFC.

Herren 2. Kreisklasse Halbfinale

Hain-Gründau II – Ronneburg 0:4: Gegen das Dreamteam gab es nichts zu erben. Gnisia/Jung, Gnisia, Jung und Feustel ließen den Gründauern nur einen Satzgewinn übrig.

Schöneck III – Brachtal III 0:4: Auch Brachtals Dritte feierte einen ungefährdeten Sieg.

Semerad/Brückner, Semerad (5:11, 16:14, 11:0, 12:10), Reining (11:3, 11:0, 11:6) und Neukamp (11:9 im Fünften) zogen auch in das Endspiel ein.

Endspiel

Brachtal III – Ronneburg 2:4: Alles wäre möglich gewesen. Spielentscheidend war, dass das Brachtaler Duo Reining/Semerad mit 9:11 im Fünften denkbar knapp verlor. Auch Reinings Klasseabwehrleistung mit tollen Ballwechseln und einer 2:1-Satzführung gegen den Ex-Verbandsligaspieler Ralf Gnisia fanden kein Happyend. Die Punktgewinne von Reining und Neukamp waren zu wenig. Gnisia/Jung, Gnisia (2) und Feustel hatten die Nase vorne und den Pokal in der Hand.

Herren 3. Kreisklasse Halbfinale

Sterbfritz – Brachtal IV 4:3: Die Vierte des TTVB lag 0:2 und 1:3 hinten. Freymann, Spittel und Langlitz punkteten dann zum 3:3-Ausgleich. Am Ende machte Friedrich (2) den Sterbfritzer Erfolg dingfest. Steiner und Steiner/Rommel waren auch im Bilde.

Dörnigheim IV – Roßdorf IV 4:2: Konjunktive zählen im Sport nicht. Aber was wäre gewesen, wenn die drei knappen Fünf-Satz-Spielen anders gelaufen wären? So hatten Wilfert/Borchers, Pop, Wilfert und Borchers den Sieg in der Tasche. Für den TVR waren Narr und Altheimer im Bilde.

Endspiel

**Sterbfritz – Dörnigheim IV 4:1: Steiner/Friedrich, Steiner, Friedrich und Rommel demonstrierten Extraklasse. Das starke Trio ließ die schwache Verbandsrunde vergessen. Wilfert holte den Ehrenpunkt. Text KPW-MKK Rainer Michelmann
Fotos: KSW Wolfgang Stichel**